

# Last Stand at Churubusco – The Chieftains und Ry Cooder erinnern an das St Patrick's Battalion

Was haben die Chieftains nicht schon alles angestellt. Von Mick Jagger bis Van Morrison und Joni Mitchell, von Natalie Merchant und Diana Krall bis Elvis Costello, Bonnie Raitt und Herbie Hancock – fast hat es den Anschein, es wäre leichter, die Popgrößen aufzuzählen, die noch nicht mit den Chieftains zusammen gearbeitet haben. Und selbst Bob Dylan hätte es fast auf das 'Last Journey Home' Album geschafft, wenn der Terminplan nicht dazwischen gefunkt hätte. Sechs Grammys haben die Chieftains bereits gewonnen – und in zwei Jahren können sie ihr 50-jähriges Bestehen feiern!

## Eine Bar in Havanna

'San Patricio' – das neueste Projekt der Chieftains – hat viele Anfänge. Einer davon führt in eine Bar in Havanna. Wir schreiben das Jahr 1996. Dort sitzen Paddy Moloney, der Chief der Chieftains, und Ry Cooder beisammen. Gerade hatten die beiden mit kubanischen Musikern Aufnahmen für das Chieftains-Album 'Santiago' eingespielt (und ganz nebenbei den Grundstein für Cooders Arbeit mit dem Buena Vista Social Club gelegt). Nun erzählt Moloney seinem Freund die Geschichte jener irischen, aber auch schottischen und deutschen Soldaten, die im Krieg der USA gegen Mexiko zwischen 1846 und 1848 die Seiten wechselten und als St. Patrick's Battalion auf mexikanischer Seite gegen die US-Armee kämpften.

Aber zu dem Zeitpunkt hatte Paddy Moloney den Stoff schon etwa 15 Jahre mit sich herumgetragen, seit er erstmals von der Geschichte gehört hatte, wie John Riley (oder Reilly) aus Clifden, Co Galway die Iren gegen die US Armee in den Kampf führte, wie sie nach der letzten Schlacht bei Churubusco und der mexikanischen Niederlage im August 1847 als Deserteure behandelt wurden und 48 von ihnen am Strang endeten.

Für Paddy Moloney waren die San Patricios Helden. "Das waren irische Auswanderer, die direkt vom Schiff in die US Armee eintra-



Ein lachender Ry Cooder – eher selten (©Universal)

ten. Der letzte Ort, an dem sie sich wieder finden wollten, war Mexiko, um dort ihre katholischen Glaubensbrüder zu töten. Dass Amerika ein großes Land war, das ein kleineres, nämlich Mexiko, bekriegte, erinnerte sie an die Situation zwischen England und Irland. Das machte ihnen die Mexikaner sympathisch."



Paddy Moloney Seán Keane  
Keavin Conneff Matt  
Molloy

## Musikalische Partnersuche

Im letzten Jahr dann fiel der Entschluss, das San Patricio-Projekt in Angriff zu nehmen. Ry Cooder hatte Moloney gefragt, ob er schon etwas aus der Geschichte gemacht habe. Wenn Ry nach so vielen Jahren noch daran dachte, dann muss das eine wirklich starke Geschichte sein, schloss Paddy Moloney messerscharf: "Ich unternehme besser etwas, bevor er mir die Idee klaut." Also begann er, sich über mögliche musikalische Partner Gedanken zu machen. In Mexiko stieß er auf Los Folkloristas – die Chieftains von Mexiko, aktiv seit 1966 und mit mehr als 100 Instrumenten in der Band. Sie waren es auch, die Moloney auf die 90-jährige Sängerin Chavela Vargas aufmerksam machten, die einen einfühlenden Bolero ('Luz de Luna') für das Album beisteuern sollte.

Dann entdeckte Paddy Moloney die San Patricio Pipe Band, die im alten Konvent und heutigen San Patricio-Museum am Schauplatz der letzten Schlacht von Churubusco an das Battalion erinnert. Für sie komponierte Moloney einen Marsch, der nun ebenfalls einen Fensterplatz auf dem Album gefunden hat.

### Premiere in San Francisco

So langsam nahm das Projekt Gestalt an. Eine erste Bühnenversion sah beim San Francisco Bluegrass Festival letzten Oktober das Licht der Welt. Dazu gewann Moloney Les Cenzontles, eine mexikanisch-amerikanische Roots Band aus San Pablo in Kalifornien. Dazu die mexikanische Sängerin Lila Downs aus New York, Linda Ronstadt und Moya Brennan.

Ry Cooder war in San Francisco im Publikum. Nach dem Gig sagte er zu Moloney: "Das war das beste Freiluftkonzert, das ich je gesehen habe. Da muss ich dabei sein." Und so kam es, dass er im Januar dieses Jahres beim Celtic Connections-Auftritt in Glasgow mit von der Partie war. Wie auch die schottisch-gälische Sängerin Alyth McCormick.

Cooder wiederum brachte den Pianisten Van Dyke Parks mit zu San Patricio. Und steuerte mit 'The Sands of Mexico' eine unter die Haut gehende Ballade bei, die das Schicksal der Soldaten erzählt und vielleicht das Kernstück des Albums ist. Zurecht prangt deshalb sein Name gleichberechtigt auf dem Cover.

Fehlte noch eine Erzählstimme. Aber wozu hat man gute Hollywood-Freunde? Liam Neeson, internationaler Filmstar aus Ballymena, war gerne zur Stelle, um ein paar Monologe beizusteuern.

### Zu St. Patrick in New York

Was am Ende dabei herauskam, ist wieder einmal kein puristisches Chieftains-Album. Paddy Moloney wollte einen Mix aus mexikanischer, amerikanischer und irischer Musik – das ist ihm mit seiner international bunt gewürfelten musikalischen Schar bestens gelungen.

Am 8. März kam das Album heraus, und von 17. Februar bis zum großen St. Patrick's Day Abschlusskonzert in der New Yorker Town Hall waren die Chieftains einen Monat lang in den USA unterwegs, um die Geschichte von San Patricio unters Volk zu bringen.

In Mexiko wird an zwei Tagen der heroischen Taten des *Batallón de San Patricio* gedacht. Am 12. September, dem Tag der Massenhinrichtung der 'Deserteure' (an dem Tag wird in Clifden –



Ry Cooder und Paddy Maloney ©Judith Burrows

wo auch eine John Riley-Statue steht – zu Ehren von John Riley jedes Jahr die mexikanische Flagge gehisst) – und natürlich am 17. März, dem St. Patrick's Day.

*Quellen:* Ken Sweeney, 'Forgotten Irish get a voice on new Chieftains album', *Irish Independent*, 25. Januar 2010 / Rob Adams, 'Down Mexico Way', *The Herald*, 16. Januar 2010.

### Die CD ist erst ab 9.3. in Europa erhältlich

#### Saint Patrick's Battalion

Die Chieftains sind nicht die ersten, die sich der Geschichte der San Patricios angenommen haben. Der linke amerikanische Liedermacher David Rovics hatte einen Indie-Hit mit seiner Ballade von John Riley – mit dem Chorus:

**From Dublin City to San Diego  
We witnessed freedom denied  
So we formed the Saint Patrick Battalion  
And we fought on the Mexican side**

*Black 47 haben sich in 'San Patricio Brigade' dem Thema angenommen. The Fenians besingen 'The San Patricios', und Niamh Parsons und Graham Dunne haben ein Lied mit dem Titel 'The Men That God Made Mad' im Repertoire – um nur eine Auswahl zu nennen.*

#### St Patrick's Battalion David Rovics

My name is John Riley  
I'll have your ear only a while  
I left my dear home in Ireland  
It was death, starvation or exile  
And when I got to America  
It was my duty to go  
Enter the Army and slog across Texas  
To join in the war against Mexico

It was there in the pueblos and hillside  
That I saw the mistake I had made  
Part of a conquering army  
With the morals of a bayonet blade  
So in the midst of these poor, dying Catholics  
Screaming children, the burning stench of it all  
Myself and two hundred Irishmen  
Decided to rise to the call  
(Chorus)

From Dublin City to San Diego  
We witnessed freedom denied  
So we formed the Saint Patrick Battalion  
And we fought on the Mexican side

We marched, neath the green flag of Saint Patrick  
Emblazoned with „Erin Go Bragh“  
Bright with the harp and the shamrock  
And „Libertad para Mexicana“  
Just fifty years after Wolfstone  
Five thousand miles away  
The Yanks called us a Legion of Strangers  
And they can talk as they may  
(Chorus)

We fought them in Matamoros  
While their volunteers were raping the nuns  
In Monterey and Cerro Gordo  
We fought on as Ireland's sons  
We were the red-headed fighters for freedom  
Amidst these brown-skinned women and men  
Side by side we fought against tyranny  
And I daresay we'd do it again  
(Chorus)

We fought them in five major battles  
Churobusco was the last  
Overwhelmed by the cannons from Boston  
We fell after each mortar blast  
Most of us died on that hillside  
In the service of the Mexican state  
So far from our occupied homeland  
We were heroes and victims of fate